

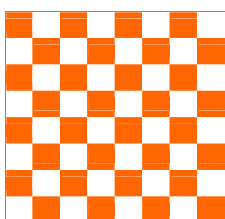
SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT BERICHT ÜBER DIE 8.RUNDE DER LLB

Wieder eine Runde für Ranshofen! Nach dem 5:1 Sieg über den HSV Wals beträgt der Vorsprung nun 3 Punkte auf die ebenfalls erfolgreichen Zeller - diesmal ein 4:2 Sieg über Konkordiahütte Weiters spielten: Schwarzach 2 – ASK Stern 4,5:1,5 / Union Hallein 1 - Uttendorf 2,5:3,5 / ASK Post – SC Radstadt 4,5:1,5 sowie Cafe Mozart – Schattauer Golling 2:4;



BERICHTE ZUR 2.KLASSE NORD/STADT

Stadt: Die SAGÖ in Führung, SF Rif spielen erst nächste Woche
Nord: Der Zweikampf Ranshofen 7 gegen 8 geht munter weiter

AUSSCHREIBUNG DER JUGEND LEM 2011

HEFT 20 19. Jahrgang

Sonntag, 06. Februar 2011

SPANNENDE KÄMPFE IN DER LANDESLIGA B



HEUTE: DIE SPIELER VON UNION HALLEIN 1

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>



LANDESLIGA B – ERGEBNISSE DER 8. RUNDE



BR	Union Hallein 2	Yokozuna Uttend.	2,5:3,5
1	Halilovic Husejin	Feichtner Thomas	0 : 1
2	Wallmann Christ.	Lamberger Werner	½:½
3	Buchner Martin	Theussl Manfred	½:½
4	Hauthaler Mario	Bernert Heinz	½:½
5	Luksch Franz	Thurner Michael	1 : 0
6	Stefanovic Dragan	Grundner Alois	0 : 1

BR	Cafe Mozart	HSG Golling	2 : 4
1	Donegani Peter	Cardaklija Mirsad	½:½
2	Scharf Adolf	Hasanovic Nurija	0:1K
3	Hicker Harald	Hamsic Vahidn	½:½
4	Walkner Karl	Ljubic Franjo	½:½
5	Schoissingeyer Jo.	Lazarevic Nedelko	½:½
6	Marchet Nikolas	Vasic Zlatimir	0 : 1

BR	Ranshofen 3	HSV Wals 1	5 : 1
1	Spiesberger Gerh.	Berger Kaspar	½:½
2	Zankl Thomas	Krauland Michael	1 : 0
3	Frühauf Norbert	Veigl Thomas	1 : 0
4	Kücher Wolfgang	Hauser Walter	1:0K
5	Berger Stefan	Mauch Franz	½:½
6	Siemens Andreas	Berger Rudolf	1 : 0

BR	Steinerwirt Zell	Konkordiahütte	4 : 2
1	Mooslechner Peter	Wieser Rupert	½:½
2	Junger Gerald	Reschreiter Hans	0 : 1
3	Halili Pullumb	Windhofer Johann	1 : 0
4	Gruber Helmut	Rothschädl Ulrich	1 : 0
5	Bogensberger H.	Schlager Friedrich	½:½
6	Deutinger Erich	Weiss Johann	1 : 0

BR	ASK Post SV 1	SC Radstadt	4,5:1,5
1	Krimbacher Walter	Sadilek Heinrich	1 : 0
2	Nußbaumer Josef	Steger Josef	0 : 1
3	Nußbaumer Stefan	Thurner Hermann	1 : 0
4	Kastenhuber Rob.	Bengtsson Per	1 : 0
5	Flatz Helmut	Theobald Reiner	1 : 0
6	Lemmerhofer M.	Steiner Albert	½:½

BR	Schwarzach 2	ASK Stern	4,5:1,5
1	Huber David	Prüll Lukas	1 : 0
2	Pichler Andreas	Pöllner Florian	0 : 1
3	Klinger Josef sen.	Thalhammer Klaus	½:½
4	Huber Josef	Bieniok Alfred	1 : 0
5	Kiss Josef	Haselsteiner Walt.	1 : 0
6	Neuwirth Manfred	Lederer Anatol	1 : 0

TABELLE DER LANDESLIGA B – STAND NACH 8 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Ranshofen 3		4	4		3½	2½		4	4½	5	4		14	31,5	66
2	Steinerwirt Zell am See	2		3		3	3	4	5		3½		5	11	28,5	59
3	Schwarzach 2	2	3		4		2½		2½	4		4½	6	9	28,5	59
4	ASK Post SV 1			2		5	3	2½	3½		4	3	4½	10	27,5	57
5	Yokozuna Uttendorf	2½	3		1			3½		3½	4½	3½	4½	11	26,0	54
6	Cafe Mozart	3½	3	3½	3				2	2	4	4		10	25,0	52
7	Konkordiahütte		2		3½	2½			3½	3	3	3	4½	9	25,0	52
8	HSG Golling	2	1	3½	2½		4	2½		3½			4	8	23,0	48
9	Union Hallein 1	1½		2		2½	4	3	2½			2	4½	5	22,0	46
10	HSV Wals 1	1	2½		2	1½	2	3		4			4	5	20,0	42
11	ASK Stern	2		1½	3	2½	2	3		1½			4	4	19,5	41
12	SC Radstadt		1	0	1½	1½		1½	2		2	2		0	11,5	24

KOMMENTARE ZUR 8. RUNDE

Langsam aber stetig setzt sich Ranshofen immer weiter von ihren Verfolgern ab.

Union Hallein 2 – Yokozuna Uttendorf 5 : 1

Zweimal lehnte Thomas Feichtner Remisangebote von Husejin Halilovic ab und spielte seinen Vorteil gekonnt und souverän nach Hause. Werner Lamberger jun. versuchte, Christian Wallmann mit der Holländischen Verteidigung in Verlegenheit zu brin-

gen. Da ihm das nicht gelang, wurde bald einmal Unentschieden vereinbart. Die Partie von Manfred Theussl war "mausetot". Martin Buchner hatte zwei verbundene Freibauern auf der 6.Reihe als unserem Teamkapitän ein Remis durch Dauerschach gelang. Heinz Bernert spielte seine Französische Verteidigung gegen Mario Hauthaler ruhig und ungefährdet zur Punkteteilung. Michael Thurner griff mit einem Bauernsturm vehement am Königsflügel an. Franz Luksch konterte klassisch auf der Gegenseite. Als er den Damentausch erzwingen konnte, erreichte er



ein gewonnenes Endspiel, das er zum Punktegewinn führte. Eine wilde skandinavische Partie lieferten sich Alois Grundner sen. und Dragan Stefanovic. Nachdem letzterer nicht die besten Züge gefunden hatte, konnte Lois einen Bauern und viel Raum gewinnen und nach fast sechsständigem Spiel den ganzen Punkt einheimsen. L. Grundner

Zell am See - Konkordiahütte 4 : 2

Peter Mooslechner und Rupert Wieser einigten sich schnell auf Remis. Das Spiel auf Brett 2 wogte hin und her am Ende machte Gerald Junger den letzten Fehler und Hans Reschreiter konnte den einzigen vollen Punkt für Konkordiahütte einfahren. Johann Windhofer ging mit einem Bauern mehr aus der Eröffnung und hatte die bessere Stellung, aber auf Grund seiner Zeitnotprobleme verlor er noch die Partie. Heli Gruber stand immer etwas aktiver, aber hätte bei genauem Spiel von Ulrich Rothschädl nicht gewonnen, aber in Zeitnot fand auch dieser nicht die richtige Verteidigung und verlor schlussendlich. Herbert Bogensberger konnte bereits nach wenigen Zügen sein Lieblingsergebnis einfahren. Deutinger Erich stand von Anfang an besser und gewann im Mittelspiel zwei Bauern von Weiss. Johann schöpfte noch etwas Hoffnung, als er in ein Endspiel mit ungleichen Läufern abwickeln konnte, aber mit der Bauernübermacht gewann Erich ohne Probleme.

Gerald Junger

Paarungen der 9. Runde am 12.03.2011	
HSG Golling	ASK Stern
Schwarzach 2	HSV Wals 1
Cafe Mozart	Yokozuna Uttendorf
Ranshofen 3	Konkordiahütte
Union Hallein 1	SC Radstadt
Steinerwirt Zell	ASK Post SV 1

Erstes Rifer Hobby-Schachturnier

Frau Schmidt ist sehr bemüht, die Rifer mit diversen Veranstaltungen zusammen zu führen. Sie bat daher die Familie Dalfen, ein Schachturnier für die Rifer zu veranstalten. Am Samstag, den 5.2. wurde beim Brückenwirt der Versuch gestartet. Für alle überraschend folgten 18 SpielerInnen dem Ruf. Besonders erfreulich war die Teilnahme von 12 Schülern, hauptsächlich vom BRG Hallein. Fast alle waren 11 Jahre und jünger. Mit Josef Kohlbauer und Peter Karios nahmen auch 2 „Profis“ daran teil. Sie bestimmten den Turnierverlauf. In der 4. Runde

trafen sie aufeinander. Der Sieg von Sepp entschied dann das Turnier. Raphael Rosenlechner legte eine weitere Talentprobe ab. Er verlor nur gegen Kohlbauer und erreichte den verdienten 2. Rang, punktgleich mit Peter Karios.

PL	NAME	ELO	PU	BH
1	Kohlbauer Josef	1599	5,0	13,5
2	Rosenlechner Raphael	0	4,0	16,0
3	Karios Peter-Alexander	1782	4,0	15,0
4	Dalfen Irene	1200	3,0	16,0
5	Kronewitter Helmut	0	3,0	15,5
6	Elsenhuber Rudolf	0	3,0	15,0
7	Seiwald Florian	0	3,0	12,0
8	Scherz Jakob	0	3,0	11,5
9	Waldhör Franz	0	2,5	10,5
10	Prähauser Herbert	0	2,0	14,5
11	Glachs Simon	0	2,0	13,0
12	Zechner Melanie	0	2,0	11,0
13	Husty Severin	0	2,0	11,0
14	Zechner Dominik	0	2,0	10,5
15	Stallmaier Franjo	0	2,0	7,0
16	Krempf Johannes	0	1,5	12,5
17	Pölzer Dominik	0	1,0	12,0
18	Wimmer Alwin	0	0,0	8,5

WIENER SCHULSCHACHENQUETTE

Am 28.3.2011 findet in Wien im großen Festsaal des Rathauses die **Wiener Schulschach-Enquete** statt. Die Veranstaltung beginnt um 10h und soll um 15:30 beendet sein. Lehrer werden für den Besuch dieser Veranstaltung freigestellt.

Die Anmeldung dafür erfolgt über www.chess.at, Information erhält man auch bei Johann Pöcksteiner T.: 0664/4122595 oder über schulschach@chess.at.

PROGRAMMTHEMEN

- Eröffnung durch ÖSB- Präsident Prof. Jungwirth
- Fördert Schachunterricht die geistige Entwicklung der Kinder? (Univ. Prof. Dr. Sigrun-Heide Filipp)
- Soziologische Aspekte des Schachspiels (Univ. Prof. Mag. Otmar Weiß)
- Podiumsdiskussion
- Chess- Performance mit Kinder
- Schulschach in Österreich (Magister Karl-Heinz Schein)
- Schulschach in Deutschland (Walter Rödler)
- Schach an Volksschulen – Motivation ist alles (Katharina Christian)
- Mit Schach zur Matura (Prof. Mag. H. Stummer)
- Methodik des Blindenschach-Unterrichts (Erich Schmid)

❑ ERGEBNISSE DER 2. KLASSE STADT – 8. RUNDE ❑

2. KLASSE STADT – ERGEBNISSE DER 8. RUNDE

BR	SIR Südost	HSV Wals 2	2 : 2
1	Pacher Hermann	Weiss Hermann	½:½
2	Bacher Hans	Sofka Ludwig	0 : 1
3	Lurf Peter	Schmidhuber Joh.	½:½
4	Gersdorf Rainer	Assam Egon	1 : 0

BR	SIR Schüler	Bergheim/Mozart	1,5:2,5
1	Zhou Toni	Patscheider Rud.	0 : 1
2	Lippmann Andreas	Moßhammer W.	½:½
3	Augustin Natascha	Posch Manfred	1 : 0
4	Singh Jagdev	Schörghofer H.	0 : 1

BR	Schulschach AG	Mozart/Hallein	3,5:0,5
1	Boricsev Oleg	Valjevac Aziz	1 : 0
2	Tordai Lorant	Seilinger Rudolf	1 : 0
3	Guivan Vasily	Herbst Gottfried	1 : 0
4	Nikolic Alexander	Rosenlechner G.	½:½

BR	ASK Evergreen	SF Trumer Seen	2,5:1,5
1	Koller Karl	Ziller Dionys	0 : 1
2	Michaeler Ekkeh.	Meisl Walter	1 : 0
3	Aichinger Herbert	Langwieder Juliane	1 : 0
4	Ablinger Josef	Strasser Franz	½:½

BR	ASK Nova	SIR Lehrer	1,5:2,5
1	Kücük Adil	Sniesko Robert	1 : 0
2	Maringer Georg	Kaiser Manfred	0 : 1
3	Kühleitner Markus	Kliegl Julian	0 : 1
4	Höllbacher Helm.	Fruhstorfer Heinz	½:½

BR	SIR Südwest	SF Rif/Hallein	
1			
2	DIESE BEGEGNUNG		
3	WURDE VERSCHOBEN		
4			

TABELLE DER 2. KLASSE STADT – NACH 8 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	Schulschach AG			4	3	2	2			3	4	3½	3½	14	25,0	78
2	Schachfreunde Rif				**	3½	3	2	2	3		4	4	12	21,5	77
3	ASK Nova	0			3½	3	1½	1½			3	3	4	10	19,5	61
4	SIR Südwest	1	**	½				4	3½		3	3	4	10	19,0	68
5	ASK Evergreen	2	½	1				2½	2½	2½		3½	4	11	18,5	58
6	HSV Wals 2	2	1	2½				2½	2½	1	2½	2		10	16,0	50
7	SIR Lehrer		2	2½	0	1½	1½		2½	2	3½			8	15,5	48
8	Bergheim/Mozart		2		½	1½	1½	1½		2½	2½		3	7	15,0	47
9	SF Trumer Seen	1	1			1½	3	2	1½			2½	1	5	13,5	42
10	SIR Schüler	0		1	1		1½	½	1½			2½	1	2	9,0	28
11	SIR Südost	½	0	1	1	½	2			1½	1½			1	8,0	25
12	Mozart/Hallein	½	0	0	0	0			1	3	3			4	7,5	23

KOMMENTARE 2. STADT

Für die Rifer kam die Terminänderung der 8. Runde sehr Ungelegen, hatten sie doch für diesen Tag schon vor langer Zeit ein Amateurnturnier angesetzt, welches Interessenten aus dem Rifer Umland anlocken sollte. Ein Bericht dazu ist weiter hinten in diesem Heft nachzulesen. Auch die SAGÖ meldet nun, im Nachhinein, große Schwierigkeiten bei der Besetzung der Bretter in dieser Runde. Letztlich wurden trotz der kurzfristigen Terminänderung alle Bretter besetzt und die SAGÖ bleibt weiter auf der Siegerstraße. Einziger Konkurrent um den Aufstieg in die 1. Klasse bleibt SIR Südwest, da ja die Rifer nur in die 1.Süd aufsteigen können.

Schulschach AG - Mozart/Hallein 3,5:0,5
8. Runde mit Hindernissen für die SAGÖ
Die überraschend vorgezogene Runde, welche auch ohne Rücksicht auf Rückfragen bei Vereinen nicht richtig angekündigt wurde und ein Gegner Mozart/Hallein, der nicht bereit war, die Runde am festgesetzten Termin zu spielen. So musste die SAGÖ Mannschaft, deren Antreten bis Stunden vor der Begegnung in Frage gestellt war, antreten. In Frage gestellt deshalb, weil die Schulschach AG Österreich, im Gegensatz vielleicht zu manch anderen auf Grund der vorgegeben Turnierdaten und Turniere, erstens langfristig plant, auch in deren Reihen Berufstätige hat welche auch planen, sowie Schüler, welche auch ihre Fixplanungen haben, wie z.B.



Schulschikurse. Da die SAGÖ 1 natürlich auch auf Grund der Tabellensituation ernsthaft planen muss, liegt dabei ebenfalls auf der Hand.

So war die Situation so, dass die SAGÖ Mannschaft nur noch, auf Grund des Beharrens des Mannschaftsführers von Mozart/Hallein, die Möglichkeit hatte entweder w.o. zu geben und die Begegnung mit 4:0 an die Halleiner zu geben oder nicht Einsatzberechtigte an die Bretter zu setzen und sich in der Folge, was auch ausdiskutiert wurde, aus dem laufenden Bewerb zurück zu ziehen, denn so macht Schach keinen Spaß, wenn aus Gründen des steten Informationsmangels und wenn, dann meist immer kurzfristig aus dem SLV und von der unsporthen Aktion Halleins, solche Situationen entstehen müssen.

So gab es auch bereits in der Meisterschaft des Vorjahres mit Hallein Probleme, welche auch damals meinten, sie wäre unter ihrem Wert geschlagen worden, damals 3:1 für SAGÖ, wobei den entscheidenden Punkt zwei unserer Schüler holten.

So gelang es uns dennoch auf Biegen und Brechen für die 8. Runde eine Mannschaft mit Arbeitsausfall des Einen und Anderen zusammen zu setzen. Eine 8. Runde, welche nicht näher kommentiert werden muss, stand doch ein Sieg von SAGÖ während des gesamten Spielverlaufes nie in Frage, wobei sich Alexander Nikolic wieder einmal besonders bewährte, war allerdings in Eile wegen seines Schulschikurses, sonst wäre mehr als ein Remis für ihn möglich gewesen. Die 8. Runde kann somit abgehakt werden und auf Grund des Verhaltens von Mozart/Hallein rund um die Vorverlegung blieb nicht einmal der Fairnesspreis für Hallein übrig. Man darf daher gespannt sein auf die Ergebnisse der anderen Mannschaften in dieser Runde, welche doch erst nächste Woche spielen werden. Herbert Just

SIR Südost – HSV Wals 2 2 : 2
Bacher Hans war in der 2. Klasse nicht mehr Spielberechtigt, da er bereits einen Einsatz in der LLA hatte. (überspringen einer Klasse)

Paarungen der 8. Runde am 12.03.2011

HSV Wals 2	ASK Evergreen
SF Trumer Seen	SIR Südwest
Schachfreunde Rif	SIR Schüler
Bergheim/Mozart	ASK Nova
SIR Lehrer	SAGÖ 1
Mozart/Hallein	SIR Südost

PERSÖNLICHE BEMERKUNGEN ZU DEN SAGÖ-VORWÜRFEN

Irrtümer können leider in allen Bereichen passieren. Die, zugegeben sehr späte, Erkenntnis, dass bei der Terminplanung im Herbst 2010 die Semesterferien in der falschen Woche angesetzt wurden, erforderte eine Umlegung des Spieltermins. (Jugend LEM)

Nachdem zu dieser Zeit einerseits unser Präsident Herndl auf Urlaub weilte, andererseits unser LSPL Kaiser aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage war, sich selbst um die nötigen Anpassungen zu kümmern, lag die kurzfristige Abklärung bei mir. Dafür blieb mir eine Nacht Zeit – nur so konnte die Verschiebung wenigstens 13 Tage vor dem neuen Termin veröffentlicht werden.

„... nicht richtig Angekündigt“

Tatsache ist, dass die Bekanntgabe der Verschiebung ist auch bei allen Mannschaften angekommen ist – wenn diese auch nicht von allen Seiten mit Begeisterung aufgenommen wurde. (siehe dazu auch §14.4.6 unserer TUWO)

„ohne Rücksicht auf Rückfragen bei Vereinen ...“

Bei 34 Mannschaften wie in diesem Fall kann der SLV bei der Terminfestlegung keine Rücksicht auf die Wünsche einzelner Teams nehmen – da käme man wohl nie auf einen grünen Zweig. Außerdem besteht ja auch weiterhin die Möglichkeit der Vereine, einzelne Begegnungen im Einvernehmen um bis zu 14 Tage zu verschieben.

Die SAGÖ hätte außerdem durchaus auch die Möglichkeit gehabt, um Vermittlung eines Ersatztermins beim Landesverband zu bitten – wenn schon persönliche Differenzen (deren Breittreten eigentlich in der SIS keine Plattform finden sollte) eine interne Vereinbarung vereiteln.

Was mir dabei nicht ganz einleuchtet: Die SAGÖ hat derzeit 21 Spieler mit Spielberechtigung und es dennoch nur mit Riesenaufwand („mit Biegen und Brechen“) geschafft, vier Spieler für die Mannschaft zu finden?

Was mich ebenso etwas verwundert: ich war der Ansicht, die Schulschach AG Österreich arbeitet in erster Linie für die Jugendlichen. Dagegen spricht allerdings, dass für die SAGÖ nur 1/3 der gespielten Partien von Schülern bestritten wurden. Auch beim Salzburger Jugendcup 2010 nahm nur ein Spieler der SAGÖ teil. Ich hoffe, dass wenigstens bei der anstehenden Jugend- LEM wieder mehr SAGÖ-Kinder am Start sein werden. R. Rettenbacher



2. KLASSE NORD – ERGEBNISSE DER 7. RUNDE

BR	Piz.Francesco N.	Ranshofen 6	2 : 2
1	Frank Emanuel	Pöllner Herbert	1 : 0
2	Frank Jeremias	Schirra Paul	1 : 0
3	Maderegger Mel.	Putz Andreas	0 : 1
4	Shala Sherif	Pöllner Stefan	0 : 1

BR	Oberndorf/L. 2	Ranshofen 7	0,5:3,5
1	Hrovat Alois	Nöhbauer Andreas	0 : 1
2	Seidlein Bernhard	Hölzl Andreas	½:½
3	Pöschl Gerhard	Schmidt Siegfried	0 : 1
4	Duris Paul	Huber Albert	0 : 1

BR	Ranshofen 9	Zechner Neumarkt	0,5:3,5
1	Fersterer Rupert	Burgstaller Robert	0 : 1
2	Rothner Michael	Fischwenger Walt.	½:½
3	Gutenbrunner Joh.	Dummert Norbert	0 : 1
4	Schmitzberger J.	Jankovic Dubravko	0 : 1

BR	Mattighofen 3	Ranshofen 5	3 : 1
1	Friedl Markus	Fugger Christian	0 : 1
2	Manzenreiter Fr.	Piehringer Reinh.	1 : 0
3	Sycek Adolf	Tröscher Evelyn	1 : 0
4	Mühlbacher-Karrer	Leimer Clemens	1 : 0

BR	Ranshofen 8	Neumarkt Damen	3,5:0,5
1	Salletmeier Julian	Frank Esther	½:½
2	Schmitzberger St.	Haidenberger Fl.	1 : 0
3	Stromer Franz	Kraft Lena	1 : 0
4	Kutzner Lukas	Glaser Eva	1 : 0



ACHTUNG, NEUE ADRESSE:
<http://schachshirts.algr.at>

TABELLE DER 2. KLASSE NORD – STAND NACH 7 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	Ranshofen 7			2½	2½	1½	4	3½		4	4	12	22,0	79
2	Ranshofen 8			3		2	2	2	4	3½	3½	11	20,0	71
3	Mattighofen 3	1½	1		3		2		3	3	3	9	16,5	59
4	Ranshofen 5	1½		1		3	2		3½	3	2½	9	16,5	59
5	Pizzeria Francesco N.	2½	2		1			3	2	2	3½	9	16,0	57
6	Zechner Neumarkt	0	2	2	2			1½	3½		3	7	14,0	50
7	Oberndorf/Laufen 2	½	2			1	2½		1½	3	2½	7	13,0	46
8	Ranshofen 9		0	1	½	2	½	2½		2½		5	9,0	32
9	Ranshofen 6	0	½	1	1	2		1	1½			1	7,0	25
10	Neumarkt Damen Trapp	0	½	1	1½	½	1	1½				0	6,0	21

KOMMENTARE ZUR 2. NORD

Bereits zwei Runden vor Schluss sollte die Entscheidung zu Gunsten von Ranshofen wohl endgültig gefallen sein. Offen bleibt wohl nur noch die Frage: schaffen es die starken Jugendlichen von Ranshofen 8 oder kann sich diesmal noch die, man verzeihe mir den Ausdruck, Altherrenmannschaft um Albert Huber die Meisterwürden holen. Spannend dagegen bleibt der Kampf gegen den Abstieg: Noch liegen die „Damen“ von Neumarkt an der letzten Position, sie haben aber noch die Möglichkeit, in den direkten Begegnungen mit der Ranshofener Konkurrenz den Umschwung herbeizuführen.

Mattighofen 3 – Ranshofen 5 3 : 1
Auf den Brettern 2-4 waren die Partien relativ rasch und klar zu Gunsten der Mattighofener entschieden.

Lediglich auf Brett 1 dachte aufgrund der ausgeglichenen Stellung keiner wirklich ans Aufhören. Dabei hätte auch diese Partie an die Mattighofen gehen können, da Fugger erst 4 Sekunden vor Klappenfall die 40 Züge-Marke überschritt. Danach qualte man sich noch lange in einem Springerendspiel weiter. Erst nach über 5,5 Stunden schaffte es Fugger dann endlich, einen Bauer zum Einziehen zu bringen und erkämpfte sich damit den Ehrenpunkt für die Ranshofener.

Paarungen der 8. Runde am 12.03.2011

Mattighofen 3	Pizz. Francesco N.
Ranshofen 5	Oberndorf/Laufen 2
Ranshofen 7	Ranshofen 8
Neumarkt Damen	Ranshofen 9
Zechner Neumarkt	Ranshofen 6



Schüler- u. Jugend-Landesmeisterschaften 2011

K/M U 8: Jahrgang 2003 u. jünger K/M U10: Jahrgang 2001 u. jünger
K/M U12: Jahrgang 1999 u. jünger K/M U14: Jahrgang 1997 u. jünger
K/M U16: Jahrgang 1995 u. jünger K/M U18: Jahrgang 1993 u. jünger

Veranstalter: Schach-Landesverband Salzburg
Turnierleiter und Landesjugendreferent Josef Eder, Tel. 0676/7519773
Schiedsrichter: E-Mail: ederjosef@gmx.at



Teilnahmeberechtigt: Alle Jugendlichen, die zu Turnierbeginn eine **Stammspielerberechtigung** für einen dem SLV Salzburg angehörenden Verein besitzen UND noch an keinen anderen Qualifikationsturnieren eines anderen Bundeslandes zu denselben Staatsmeisterschaften teilgenommen haben. **Der beste Spieler** eines Bewerbes **mit österreichischer Staatsbürgerschaft** ist neben den bereits vorqualifizierten SpielerInnen berechtigt, an den Staatsmeisterschaften des ÖSB 2011 teilzunehmen, sofern er die Bedingungen des SLV Salzburg und des ÖSB anerkennt.

Modus: Es gelten die FIDE-Regeln; Wenn möglich getrennte Turniere für Knaben und Mädchen!
Der Detailmodus richtet sich nach Anzahl der Teilnehmer:
a) Wenn möglich 5 bzw. 7 Runden CH-System, Feinwertung laut TUWO des SLV-Sbg.
b) Bei geringer Teilnehmerzahl Rundenturnier (evtl. mit Rückrunde), Feinwertung lt. TUWO

Stichkampf: Bei Punktegleichheit gibt es um den 1. Platz einen doppelrunden Stichkampf mit 2x20 Minuten Bedenkzeit (Schnellschach). Endet dieser Stichkampf 1:1, folgt jeweils eine Partie mit 2 x 5 Minuten Bedenkzeit (Blitzschach), bis ein Spieler zwei Partien gewonnen hat. Der im Hauptbewerb besser platzierte Spieler führt zuerst die weißen, dann die schwarzen Steine. Ort und Zeit der Stichkämpfe bestimmt der Turnierleiter.

Bedenkzeit: U 8 bis U14: 2 x 60 Minuten (nach FIDE-Turnierschachregeln), U16 / U18: 2 x 90 Minuten

Elowertung: Die Bewerbe werden zur nationalen Elowertung am **01.07.2011** angemeldet.

Ort: **Mehrzweckhalle 5101 BERGHEIM**, Dorfstraße 26, oberhalb der Feuerwehr. Eingang liegt seitlich. Es ist geplant ein Buffet einzurichten.

Datum: **Samstag, 19.02.2011 bis Sonntag, 20.02.2011 (Beginn jeweils um 9.00 Uhr). U16/U18 beginnen bereits am Freitag, 18.02.2011 um 16:00!** Die weiteren Spielzeiten richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer. **Siegerehrung:** Ehest möglich nach der letzten Runde eines Bewerbes!

Nenngeld: Euro 5, zahlbar bei Turnierbeginn;

Anmeldung: **Bis spätestens Montag 14. Februar 2011**, unter Angabe des Namens, des Vereins, des Geburtsdatums und des Bewerbes in dem die Spielerin oder der Spieler antreten möchte, per E-Mail an den Turnierleiter (siehe oben)

Beaufsichtigung: Jeder Verein hat für die von ihm genannten Jugendlichen (bis inklusive U14) **mind. eine Aufsichtsperson** während der Anwesenheit dieser Spieler vor Ort zu stellen. Das kann auch ein Elternteil sein. Diese Person wird außerdem ersucht, ggf. im Rahmen der Organisation mitzuhelfen (Schiedsrichter-Assistent, etc.). Der SLV Salzburg übernimmt keine Haftung für Unfälle die die Teilnehmer erleiden bzw. Schäden, die die Teilnehmer vor, während und nach der Veranstaltung verursachen.

Wolfgang Kaiser
SLV-Landesspielleiter

Mag. Josef Eder
SLV-Jugendreferent

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE
RESTAURANT
HOTEL
SUBEN
WALSERBERG



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, Email: schachinsalzburg@a1.at; Gerhard Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>